

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1917

215 (14.9.1917)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 M. 60 Pfg.
Im Reichsgebiet 1 M. 90 Pfg. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder
deren Raum 9 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aannahme bis 10 Uhr vormittags,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

N. 215.

Freitag, den 14. September 1917.

89. Jahrgang

Vor einem Jahre.

15. September 1916.

Zurückdrängen unserer Truppen durch Einsatz von
20 englisch-französischen Divisionen an der Somme. —
Sieg der Armee Mackensen in der Dobrubtscha.

Vom Weltkrieg.

Deutscher Abendbericht.

W.L.B. Berlin, 13. Sept., abends. (Amtl.)
In Flandern lebhafteste Artillerietätigkeit.
Sonst nichts Wesentliches.

W.L.B. Berlin, 14. Sept. (Amtl.)

Im Mittelmeer wurden 43 000 Br.N.L.
neu versenkt. Darunter befinden sich die
französischen Truppenransportdampfer „Pa-
rana“ (6248 Tonnen) mit Truppen für die
Saloniki-Armee und „Admiral Druy“ (5587
Tonnen) auf dem Wege nach Alexandrien,
sowie ein tiefbeladener Transporter mit Kurs
nach Saloniki. Diese drei Dampfer wurden
von demselben U-Boot versenkt, Kommandant
Kapitänleutnant Marschall, im Ägäischen
Meer aus starker Sicherung herausgeschossen,
zwei davon im Nachtangriff aus einem Ge-
leitzug. Damit hat der Kommandant in letzter
Zeit vier feindliche Truppentransporter ver-
nichtet.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

W.L.B. Berlin, 13. Sept. (Nichtamtl.)

Französische Gefangene, die südlich der Malvalle-
Ferm in deutsche Hände fielen, erzählen, daß
die Meuterei im französischen Heere
so überhand genommen habe, daß man seit
Anfang Juli für die 5. Infanterie-Division
ein eigenes Graslager für Meuterer
in La Plessier bei Coiffons einrichten
mußte; die dort Internierten werden zu be-
sonders gefährlichen Arbeiten herangezogen.

Verschollen.

108

Original-Roman von G. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Lilian hat Lothar gleich bei seinem ersten
Besuch nach den Beisetzungsfeierlichkeiten, in
Zukunft auch von ihr den monatlichen Zuschuß
anzunehmen, den ihr Vater ihm gewährt hatte.

„Du mußt es tun, Lothar, ich habe es
mit Papa ausgemacht, es ist sein Wille, den
er nur nicht mehr niederschreiben konnte. Du
darfst mich nicht hindern, ihn zu erfüllen.“

Lothar nahm dankbar an, was sie ihm so
zart zu bieten verstand. Und um seine Rüh-
rung zu verbergen, sagte er scherzend:

„Du und dein Vater, Lilian, ihr seid zu
uns in die Heimat zurückgekommen, wie das
Christkind und der Weihnachtsmann zu artigen
Kindern. Mit vollen Händen habt ihr Segen
über uns gestreut. Und wir können so gar
nichts tun, unsere Dankbarkeit zu bezeugen.“

Lilian wehrte nur lächelnd ab. Beva ging
mit leuchtenden Augen umher und traf Weih-
nachtsvorbereitungen.

Im Geheimen hatte dann Lilian mit Tante
Stasi eine lange Konferenz. Die Folge davon
war, daß Tante Stasi am nächsten Tage nach
Berlin reiste, um Weihnachtskommissionen für
Lilian zu erledigen, wie sie sagte. Lilian hatte
sie gebeten, eine ganze komplette Wäsche-Aus-

Das Infanterieregiment Nr. 17 der 170.
Infanterie-Division weigerte sich Ende Mai,
als es erfuhr, daß es am Chemin des Dames
eingesetzt werden sollte, in Stellung zu
gehen; die Soldaten setzten sich statt dessen
auf Paris zu in Marsch, um dort
Protestkundgebungen zu veranstalten.
Auf dem Marsche schlossen sich Demon-
stranten und zahlreiche andere
Soldaten an; nur mit großer Mühe
konnte die Kundgebung unterdrückt werden.
Die Moral des Infanterieregiments
Nr. 34 soll infolge der früheren Meutereien
der 5. Infanterie-Division jetzt noch nicht
wiederhergestellt sein.

Von der schweizerischen Grenze,
13. Sept. Die Schweizer Blätter berichten:
Gavas meldet aus Petersburg: Der neue
Oberbefehlshaber der russischen Armee General
Klembowski hat angeordnet, daß das 1.
und 2. Petersburger Artillerieregiment auf-
gelöst werde. Petersburg ist in Ver-
teidigungszustand versetzt. Zwischen dem
Warschauer und dem Baltischen Bahnhof und
am Newakanal entlang werden Schanzen
aufgeworfen.

* Berlin, 14. Sept. Aus Haag meldet
der „Berl. Lokalanz.“: Ein russischer Gewährs-
mann des „Allgemein Handelsblatt“, der per-
sönlich mit Kerenski gut bekannt ist, ver-
sichert, daß Kornilow nicht die Wieder-
herstellung der alten Zarenregierung beab-
sichtigt, sondern danach strebe, sich selbst zum
Diktator zu machen und sich später zum Zaren
krönen zu lassen. Kornilow besitze einen un-
ermesslichen Ehrgeiz.

W.L.B. Petersburg, 14. Sept. (Reuter.)
Die Diplomaten der Alliierten haben
bekannt gegeben, daß sie zwischen Kerenski

und Kornilow ihre Vermittlung angeboten
haben, um ein Blutvergießen zu vermeiden.

Lugano, 13. Sept. Nach dem „Secolo“
ist die Spannung in den vatikanischen
Kreisen wegen der nahe bevorstehenden
Antwort der Mittelmächte auf die Papstnote
überaus groß. Nicht nur in der unmittel-
baren Umgebung des Papstes, sondern auch
im päpstlichen Sekretariat sollen die Grund-
züge der Antwort bereits bekannt
sein. Man glaubt sogar, daß die Antwort
Österreich-Ungarns, die in einem be-
sonderen Text abgefaßt wurde, eingetroffen
sei. Die Antwort Deutschlands werde wahr-
scheinlich im Namen von Bulgarien und der
Türkei erfolgen. Sie werde wohl heute oder
morgen im Vatikan eintreffen.

Tages-Neuigkeiten.

Baden.

* 60 jähriges Militärjubiläum.
Am 20. ds. Mts. werden nachfolgende aus
dem früheren Badischen Kadettenhause her-
vorgegangene Offiziere das 60 jährige Mil-
itärjubiläum begehen: General der Infanterie
z. D. Franz von Oberhoffer, Freiburg,
Wirklicher Geheimrat und Badischer Ge-
sandter, Major a. D. Ferdinand Freiherr
von und zu Bodman, Freiburg, General
der Infanterie z. D. Ludwig Freiherr
Böcklin von Böcklinsau, Karlsruhe und
Generalleutnant z. D. Adolf Freiherr
Böcklin von Böcklinsau, Karlsruhe.

* Aue, 14. Sept. Dem Jäger Josef
Ulrich beim 4. Tiroler Kaiser-Regiment
(Sohn des Schlossers Karl Ulrich hier) wurde
das Karl-Truppen-Kreuz verliehen; der-
selbe ist bereits im Besitze der silbernen Tapfer-
keitsmedaille.

stattung für Beva zu bestellen. Die wollte sie
Beva als Weihnachtsgeschenk aufbauen.

Tante Stasi war erst ein bißchen erschrocken
gewesen, als Lilian ihr die Summe nannte,
die sie dafür anlegen wollte.

„Das ist ja viel zu viel, Lilian,“ sagte sie
fassungslos.

Aber Lilian mußte der heißen, stillen Freude
Ausdruck geben, daß Beva nicht Ronalds,
sondern eines andern Mannes Braut war.

„Laß mich nur, Tante Stasi, ich kann mir
den Luxus schon erlauben, unser Bräutchen
auszustatten. Was soll ich denn mit meinem
vielen Gelde anfangen? Ist es nicht sehr gut
angelegt? Du sollst sehen, wie Genoveva
strahlen wird. Lange werden wir sie nun
leider nicht mehr bei uns behalten. Doch
daran mag ich jetzt nicht denken. Ich behielt
sie am liebsten immer in meiner Nähe und
zergürtele mir schon lange den Kopf, wie ich
das einrichten könnte.“

So reiste Tante Stasi auf einige Tage
nach Berlin mit einer so strahlenden Miene,
als sei sie selbst die glückliche Braut, die aus-
gestattet werden sollte.

Lilian und Beva hatten in ihrer Abwesen-
heit alle Hände voll zu tun für die Weihnachts-
vorbereitungen. Da herrliche Schlittenbahn
war, fuhren sie jeden Tag im Schlitten spa-
zieren und suchten sich im Wald selbst die
Tannenbäume aus.

Ronald von Durlingen war seit seinem

Kondolenzbesuch noch nicht wieder in Kreuz-
berg gewesen. Er wollte die Damen nicht in
ihrer Trauer stören. Aber Tag und Nacht sah
er Lilian vor sich, in dem langschleppenden
schwarzen Kleid, mit dem blaffen, süßen Ge-
sicht und dem leuchtenden Goldhaar.

Beva hatte ihm am Telefon jubelnd von
ihrer „großen, großen Erbschaft“ Bericht ge-
geben. Er wünschte ihr sehr warm und herz-
lich Glück, daß nun all ihre Not ein Ende
hatte, und sagte ihr, daß er erst einige Zeit
vergehen lassen wolle, ehe er seinen Glück-
wunsch persönlich wiederhole, da er jetzt nicht
stören wolle.

Tante Stasi kam von Berlin zurück. Lilian
und Beva holten sie im Auto vom Bahnhof
ab. Unterwegs begegneten sie Lothar, der mit
Herrn von Thielen über den Markt ging.
Lilian ließ das Auto halten und die Herren
traten grüßend heran.

„Ich komme morgen nach Kreuzberg hin-
aus, meine beiden schönen Bäschen, um euch
adieu zu sagen. Das Weihnachtstfest verbe-
de ich mit meinen Brüdern bei Papa,“ sagte
Lothar. Und als die beiden Herren dann
weitergingen, sagte Thielen seufzend:

„Du hast doch ein unverdächtigtes Glück,
mein lieber Lothar. Zwei so reizende Cou-
sinen auf einmal, das müßte polizeilich ver-
boten werden.“

(Fortsetzung folgt.)

Billingen, 13. Sept. Die Uhrenfabriken des badischen und württembergischen Schwarzwaldes haben sich infolge der fortwährend steigenden Schwierigkeiten in der Beschaffung von Rohmaterialien usw. veranlaßt gesehen, auf ihre Fabrikate in Haus-, Wand- und Weckeruhren einen weiteren Aufschlag von 30 Prozent eintreten zu lassen.

Neustadt i. Schw., 13. Sept. Vom Turner wird berichtet, daß es an der Straße Hintergarten-Steig-Turner Maulbeeren in so großen Mengen gibt, daß tausende von Zentnern gewonnen werden können. Niemals in den letzten 15 Jahren seien die Bäume so prachtwoll mit Beeren behangen gewesen, wie jetzt. Aus den Maulbeeren läßt sich eine vorzügliche Marmelade bereiten. — (Auf dem Mannheimer Markt wurde kürzlich für das Pfund Maulbeeren 1.10 Mk. bezahlt.)

Zu den beiden bisherigen 20-Mark-Scheinen kommt jetzt eine neue Reichsbanknote über 20 M., deren erste Stücke soeben bekannt werden. Es sind kleine handliche Scheine auf kräftigem, geripptem Papier gedruckt, das über die ganze Fläche ein eigenartig gemustertes Wasserzeichen enthält.

Zu der Außerkurssetzung der Zwei-Mark-Stücke, die zum 1. Januar l. J. beschlossen wurde, wird berichtet, daß die in Form von Denkmünzen geprägten Stücke von der Außerkurssetzung ausgenommen sind. Die Frist der Einlösung der übrigen Zwei-Mark-Stücke durch die Reichs- und Landesbanken läuft mit dem 1. Juli l. J. ab.

Deutsches Reich.

Berlin, 14. Sept. Die sozialdemokratische Fraktion der Stadtverordnetenversammlung Berlins beantragt, an den preussischen Landtag eine Petition zu richten, in der die Einführung des allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Gemeindevahlrechts nach dem System der Verhältniswahl für alle über 20 Jahre alten Einwohner ohne Unterschied des Geschlechts und unter Aufhebung aller Vorrechte des Besitzes gefordert wird. Der Antrag wird für die nächste Stadtverordnetenversammlung auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Gießen, 12. Sept. Ein von der Kreisstelle Dillenburg für Instandsetzungsarbeiten abgeandter Waggon mit 4000 Militärschuhen und Stiefeln langte am Bestimmungsort mit fehlendem Verschluss an. Es wurden aus dem Wagen 229 Paar Schuhe und Stiefel im Werte von 9—10000 Mk. gestohlen.

Berlin, 14. Sept. In der nahe bei Suwalki gelegenen Ortschaft Ruda-Maschowska verübten, wie der „Berl. Lokalanz.“ meldet, Einbrecher eine entsetzliche Bluttat. Sie drangen in das Gehöft des Besitzers Jamuszanis ein und schlugen ihn

und seine ganze Familie nieder. Der Besitzer und seine 15jährige Tochter wurden auf der Stelle getötet, während seine Frau, seine Schwiegermutter und seine übrigen 3 Kinder schwere Verwundungen davontrugen.

Oesterreichische Monarchie.

W. I. B. Wien, 13. Sept. Die „Wiener Zeitung“ meldet, der Kaiser hat sich bewogen gefunden, den aus der Ehe weiland seines Oheims Erzherzog Franz Ferdinand mit weiland Herzogin Sophie von Hohenberg entsprossenen Nachkommen und zwar dem ältesten Sohn der genannten Eltern Maximilian, Fürst von Hohenberg, die nach den Rechten der männlichen Erstgeburt vererbliche Herzogswürde mit dem Titel Herzog von Hohenberg und dem Prädikat „Hoheit“ tafelfrei zu verleihen und zugleich sämtlichen männlichen und weiblichen Nachkommen des genannten Elternpaares die Führung eines neuen Wappens tafelfrei zu verleihen.

Schweden.

Berlin, 14. Sept. Laut „Vorwärts“ hatte der amerikanische Gesandte Morris in Stockholm gestern eine lange Unterredung mit dem Minister des Auswärtigen Lindmann. Es sei gelungen, im Laufe des Gesprächs eine Einigung zu erzielen, durch die der schwedisch-amerikanische Zwischenfall als beigelegt erscheine.

Griechenland.

Bern, 12. Sept. Der „Eclair“ meldet aus Athen, daß die tägliche Brotration von 800 auf 180 Gramm herangesezt worden sei, was für die Bevölkerung eine schwere Entbehrung bedeute und sie in ihrer Gesundheit und Moral heimjuche. Die Blätter verlangen energisch Rückgabe eines Teils der griechischen Flotte für die Zwecke der Verproviantierung. Sie machen geltend, daß die Rückkehr Benizelos' zur Regierung den Alliierten eine Armee von 500000 Mann eintragen werde. Die Nation, so erklären sie, werde schon marschieren, aber das Brot sei jetzt viel notwendiger als die Waffen. Wenn man ein Volk kriegerisch stimmen wolle, so müsse man es auch in erster Linie vor Hunger schützen.

Asien.

W. I. B. Shanghai, 14. Sept. (Neuter.) Durch Ueberschwemmungen sind in der Provinz Chili 3 Millionen Menschen obdachlos geworden. Es ist unmöglich, die Zahl der Ertrunkenen abzuschätzen. Auch in den Provinzen Honan, Hupeh und Hunan haben die Hochwasser große Zerstörungen angerichtet.

Sport.

△ Durlach, 13. Sept. Kommenden Sonntag nehmen die Herbstspiele der A-Klasse

des Gau Mittelbadens ihren Anfang. Hierzu wurde der Gau in 2 Bezirke eingeteilt mit je 6 Vereinen. Der hiesige F. C. Germania bildet mit F. B. Rhönitz, B. f. B. Karlsruhe, 1. F. C. Pforzheim und Germania Brötzingen, wohl den stärksten der beiden Bezirke. Germania hat als ersten Gegner den zur Zeit sehr spielstarken F. C. Germania Brötzingen auf dem hiesigen Platz zu empfangen. Germanias Elf kann nur durch gutes Zusammenarbeiten gegen diesen Gegner mit Erfolg auftreten. Nur Uneigennützigkeit und ein guter, rechtzeitiger Schuß vor dem Tore sichert einen guten Platz in der Tabelle, sollten auch die Gegner noch so stark sein. Dem hiesigen Publikum sei der Besuch bestens empfohlen.

Neueste Drahtberichte.

Der deutsche Tagesbericht.

W. I. B. Großes Hauptquartier, 14. Sept. vormittags. (Antlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In Flandern verstärkte sich der seit mittag zwischen dem Houthouster-Wald und dem Kanal Comines—Ypern heftige Artillerielampf abends und frühmorgens nördlich von Frezenberg zu Trommelfeuer. Englische Angriffe sind nicht erfolgt.

In der Nacht vom 12/13. September warfen württembergische Kompagnien den Feind aus einem Waldstück nördlich von Langemarck. Zahlreiche Engländer wurden gefangen zurückgeführt.

Im Artois und nördlich von St. Quentin hatten mehrere Erkundungsunternehmen Erfolg. Gefangene und Beutestücke fielen in unsere Hand.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

Westlich von Guignicourt an der Aisne drangen westfälische und hantatische Sturmtruppen in die 2. französische Linie, fügten im Grabenkampf dem Feind schwere Verluste zu und lehrten mit Gefangenen zurück.

In der Champagne und vor Verdun steigerte sich die Artillerietätigkeit nur in einzelnen Abschnitten zu großer Stärke.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Zwischen Ostsee und Schwarzem Meer keine Kampfhandlungen von Bedeutung.

Mazedonische Front:

Am Ochrida-See ist die Lage unverändert.

Der 1. Generalquartiermeister: Erdenderff.

Durlach.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Die Erben der Zimmermeister Johann Jakob Semmler Witwe, Karoline geb. Knecht von Durlach, lassen der Teilung wegen die nachbeschriebenen Grundstücke hiesiger Gemarkung am

Dienstag den 25. September 1917, vormittags 9 Uhr,

im Amtszimmer des Notariats Durlach I, Amtsgerichtsgebäude Zimmer Nr. 9, öffentlich zu Eigentum versteigern.

Die Versteigerungsbedingungen können in der Zwischenzeit in der Kanzlei des Notariats eingesehen werden. Auskunft erteilt Herr Gerichtsvollzieher a. D. Laier hier, Werderstr. 14. An diesen wolle man sich auch wegen Besichtigung der Grundstücke wenden.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

1. Lgb. Nr. 7688: 31 a 59 qm Acker im Hintersgrund, es. Nr. 7687 (Kleiber Friedrich Heinrich alt), af. Nr. 7689 (Kiefer Friedrich Jakob).
2. Lgb. Nr. 6038: 8 a 05 qm Acker oben am Grözinger Weg, es. Nr. 6037 (Dhwald Heinrich und Trumpp Karl), af. Nr. 5831 b (Zufahrtsstraße zur Drahtseilbahn).
3. Lgb. Nr. 7446: 19 a 72 qm Acker im Strähler an der alten Pforzheimer Straße, es. Nr. 7445 (Hed Luise Frida), af. Nr. 7447 a (Hochschild Karl) und Nr. 7448, hiezu Miteigentum an dem Wegstück Lgb. Nr. 7444.
4. Lgb. Nr. 5522/1: 4 a 43 qm Hofraite und 1 a 08 qm Hausgarten, zusammen 5 a 51 qm im Handacker, es. Nr. 1060 (Straße nach Ettlingen), af. Nr. 5792 (Rittnerstraße).

Auf der Hofraite steht: a. ein einstöckiges Wohnhaus

mit gewölbtem Keller, angebauter Werkstätte und Waschküche und Holzremise, b. ein einstöckiger Schopf mit Werkstätte,

Haus Ettlingerstraße Nr. 11.

5. Lgb. Nr. 5522/2: 2 a 69 qm Hofraite, 23 qm Hausgarten a und 1 a 28 qm Hausgarten b, zusammen 4 a 20 qm im Handacker, es. Nr. 5522/1, af. Nr. 5522/3.

Auf der Hofraite steht: ein dreistöckiges Wohnhaus mit Eisenbalkenteller und Veranda,

Haus Ettlingerstraße Nr. 11 a.

6. Lgb. Nr. 5522/3: 3 a 06 qm Hofraite, 23 qm Hausgarten a und 1 a 80 qm Hausgarten b, zusammen 5 a 09 qm im Handacker, es. Nr. 5522/2, af. Nr. 5522/4, 5522/5.

Auf der Hofraite steht: a. ein dreistöckiges Wohnhaus mit Eisenbalkenteller und Kniestock, b. ein Seitenbau mit Eisenbalkenteller,

Haus Ettlingerstraße Nr. 13.

7. Lgb. Nr. 5522/4: 2 a 99 qm Hofraite, 24 qm Hausgarten a und 1 a 39 qm Hausgarten b, zusammen 4 a 62 qm im Handacker, es. Nr. 5522/3, af. Nr. 5522 g, 5522 b.

Auf der Hofraite steht: a. ein dreistöckiges Wohnhaus mit Eisenbalkenteller, b. ein dreistöckiger Seitenbau mit Eisenbalkenteller,

Haus Ettlingerstraße Nr. 15.

8. Lgb. Nr. 5522/5: 6 a 56 qm Bauplatz im Handacker, es. Nr. 5522 e, af. Nr. 5522/3.

Die Häuser sind größtenteils ohne Gegenüber, in unmittelbarer Nähe des Schloßgartens sowie einer Haltestelle der elektr. Straßenbahn gelegen.

Durlach, den 12. September 1917.

Groß. Notariat I.

Warnung.

Diejenigen Personen, welche die unwahren verleumderischen Aussagen gegen meine Frau gemacht haben, warne ich hiermit, dieselben zu wiederholen. Sollte mir nochmals solches zu Ohren kommen, so werde ich gerichtlich einschreiten.

Heinrich Barth,
Schuhmachermeister.

Privat-Unterricht

in **Maschinenschriften, Stenographie, Schönschreiben** etc. wird bei sorgfältiger schneller Ausbildung zu mäßigen Preisen erteilt. Anmeldungen von 6 1/2 Uhr abends **Schloßstraße 9 II.**

Daniels Konfektionshaus

Karlsruhe

Wilhelmstraße 34, 1 Tr.
Montag, den 17. d. Mts.
Dienstag, den 18. d. Mts.

hoher Feiertage wegen
geschlossen.

Geflügel-Futterkalk

steigert die Legetätigkeit. Erhältlich in Pack à 5 Pfund
Mk. 2 50 bei

Julius Schaefer
Blumendrogerie u. Photo-Haus
Durlach.

Messerschleifmaschinen

repariert
A. Gernsdorf, Karlsruhe,
Blumenstraße 12.
Lager in Messerschleifmaschinen.

Arbeitsinvaliden,

ehemaliger Unteroffizier, mit guten Zeugnissen (Fußverletzung) sucht Stelle als Portier, Lagerist, Magazinier oder sonst ähnliches. Durlach oder Karlsruhe bevorzugt. Angebote an **Willy West, Söllingen.**

Schweißarbeiten

jedlicher Art für Eisen und Guß führt aus bei schnellster Bedienung
Gust. Steeger, Hauptstraße 62.

Großer gebt. Schließkorb oder **Koffer** zu kaufen ges. Angebote u. Nr. 545 an Verlag d. Bl.

Copierpresse,

schöne, starke, zu verkaufen
Werderstraße 3, 3. St.

Gebrauchter Herd

(etwas defekt) zu verkaufen
Schloßstraße 10, 2. St.

Größerer eiserner Ofen zu verkaufen oder zu vertauschen gegen kleinen **irischen Ofen.**

Wösch, Friseur in Aue.

Eine Partie **Kleiderbügel** zu verkaufen
Weiberstraße 19, 2. Stock.

Näherin zum Anfertigen von Knabenkleidern gesucht. Angebote unter Nr. 541 an den Verlag d. Bl. erbeten.

Ein guterhaltener 1- oder 2-spänniger **Kastenwagen** ist zu verkaufen. Näheres
Grözingen, Friedrichstraße 57.

Städtische Sparkasse Durlach.

Bargeldloser Zahlungsverkehr.

Die Notwendigkeit der Einschränkung des Bargeldumlaufs macht es jedem Deutschen zur Pflicht, die Zahlungen auf dem Wege der **Verrechnung und Ueberweisung** zu begleichen. Dies geschieht auf einfache und zweckmäßige Weise und vollständig gebührenfrei durch Anschluß an den

Sparfassen-Giro-Verkehr,

der durch seine Ausdehnung auf sämtliche deutschen Sparkassen die beste Ueberweisungsmöglichkeit bietet.

Die Einzahlungen auf Giro-Konto

können sowohl in bar — Zinscheine und Schecks werden in Zahlung genommen — als namentlich auch durch Ueberweisung der Geschäftseingänge, sowie dauernder Bezüge, wie Gehalt, Mietzinsen und andere Zinsen etc., erfolgen.

Die **Verfügung über ein Guthaben auf Giro-Konto**

geschieht durch Zahlungsaufträge mittelst der empfangenen Giro-Anweisungen. Für regelmäßig wiederkehrende Zahlungen, wie Steuern Umlage, Miet- und Hypothekenzinsen, Gas- und Wasserrechnungen Schulgelber, Krankenkassenbeiträge u. s. w., genügt eine einmalige **Zahlungsanweisung**, die bis zum Widerruf ausgeführt wird.

Die Guthaben auf Giro-Konto sind in ihrer Höhe unbegrenzt und werden wie die übrigen Einlagen mit 4 % verzinst.

Zu Ueberweisungen auf sein Giro-Konto benutzt man am zweckmäßigsten die Giro-Verbindungen der städt. Sparkasse:

Reichsbank-Giro-Konto, Postcheckkonto Nr. 1216
Karlsruhe. Bankkonto: Badische Bank, Karlsruhe,
und Rheinische Kreditbank, Filiale Karlsruhe.

Weitere Auskunft wird an der Kasse bereitwilligst erteilt.
Die Verwaltung.

Die Berichtigung der fälligen Umlagen und Almendenauslagen

wird hiermit in Erinnerung gebracht.
Durlach, den 14. September 1917.
Stadtkasse

Kath. Kirchensteuer.

Es wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß die Kirchensteuer von 1917, sowie die noch ausstehende von 1916 bis längstens 1. Oktober d. J. zu entrichten ist.

Nichteinhaltung dieses Termins hat Mahnung zur Folge, wofür eine Gebühr von 15 S erhoben wird.
Durlach, den 14. September 1917.

Kath. Kirchensteuerkasse.

Kohlenversorgung.

Bei der Bearbeitung des Brennstoffbedarfs finden wir, daß verschiedene **Gehaltungen und Gewerbetreibende** den Fragebogen über Bestand und Bedarf des Brennstoffs für den Winter 1917/18 nicht ausgefüllt bezw. abgegeben haben.

Da nur diejenigen Verbraucher Brennstoff zugewiesen bekommen können, die richtig ausgefüllte Fragebogen abgegeben haben, ersuchen wir dringend, das Versäumte sofort nachzuholen.

Bordrucke sind im Gaswerk erhältlich und dort wieder abzugeben.
Durlach, den 14. September 1917.
Städt. Gaswerk.

Obsttrocknung.

Größere Mengen Obst werden zur Dörrung in unserem neuen, ungebrauchten Heißlufttrockenapparat angenommen.

Lederfabrik Durlach,
Serrmann & Stilling, Durlach

Arbeiter und Arbeiterinnen,

auch jugendliche, finden sofort Beschäftigung.
G. Genschow & Co., A.-G.
Fabrik bei Wolfartsweier.

Stenographiekundige

(Gabelsberg) Damen und Herren, die bessere

Stellung

durch Erhöhung ihrer Leistungen erstreben, finden schnellfördernde Fortbildung; überraschende Erfolge Auch **Maschinenschriften, Rechtschreiben, Buchführung, Schön- und Rundschrift.**

Früher **Dürnbachstr., jetzt Grözingenstraße 21 III.**
Anmeldungen jederzeit.

Ein **Mädchen** (Halbwaise) von 7 Jahren wird in liebevolle Pflege gegeben. Näheres
Amalienstraße 22.

Nähmaschinen,

neue und gebrauchte, sind zu verkaufen. Reparaturen werden angenommen

Bäderstraße 3, 2. St.

Junge Mädchen

im Alter von 14 Jahren an finden Beschäftigung bei

J. Wolff & Sohn
G. m. b. H.
Karlsruhe
Durlacher Allee 31/33.

Arbeiter

sowie

Arbeiterinnen

werden sofort gesucht.
P. Huckschlag,
Metallwarenfabrik,
Karlsruhe i. B., Baumeisterstr. 26.

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie kann sofort oder später eintreten.

Hr. August Schulz
Wäschefabrik
Karlsruhe, Herrenstraße 24.

„Früchtolin“

zur Herstellung von Haustrunk jeder Art (kein Zucker nötig!) ist fortwährend zu haben; empfehle aber meinen verehrten Kunden, wegen Mangel an Säckstoff frühzeitig auf's Spätjahr und Winter ihren Bedarf decken zu wollen.
Haupt-Niederlage:

A. Krieger, Grözingen, Kaiserstr. 51 b.
Prospecte gratis!

Empfehlung

Der Unterzeichnete empfiehlt sich in Durlach und Umgebung im **Weißeln** von Küchen- und Plafonds, **Tapezieren** und **Deckfarbenstrich**, sowie allen ins Baufach einschlagenden Arbeiten.

Friedrich Dellmuth,
Aue, Lindenstraße 16.

Junge schöne 8 Wochen alte **Hasen** sind zu verkaufen
Luisenstraße 8, 8th part.

Ein **Läuseschwein** von 70 bis 90 Pfd. zu kaufen gesucht.
Rudolf Hill,
Aue, Waldhornstraße 39.

Pfirsiche, ca. 3 Zentner, sind zu verkaufen bei **Jacob Daubenberg Wtw.**
Grözingen, Friedrichstraße 57.

F.-C. Germania 1902 Durlach E.V.

(Sportplatz hinter dem Bahnhof.)

Sonntag, den 16. September 1917, nachm. 3 Uhr:

Verbands-Meisterschaftsspiele.

Germania Pforzheim-Brötzingen I gegen Germania I.

Vorspiele: 1/2 Uhr.

Der Vorstand.

NB. Mitglieder haben nur gegen Vorzeigen der Platzkarte freien Zutritt

Residenz-Theater

in Durlach
im Grünen Hof
Programm
Sonntag,
den 16. Sept. 1917:

Ihr Talisman

Drama in 4 Akten.
In der Hauptrolle Christa Christensen.

Lisa Weise

und
Carl Beckersachs
in dem köstlichen Lustspiel
Carl und Carla.

Idylle im Gutsdorf

Komödie.

Der Kratersee

Naturaufnahme.

Jugendwehr.

Am Sonntag, den 16. September, findet ein Ausmarsch statt. Antreten nachmittags 2 Uhr an der Hindenburgschule. Vollzähliges Erscheinen erwünscht.
Die Leitung.

Bienenzuchtverein Durlach.

Sonntag, den 16. d. Mts., nachm. 3 Uhr, Versammlung im Meyerhof in Durlach. Edel.

Frische Sendung

Suppenübner

eingetroffen bei
Oskar Gorenflo.

Daniela Konfektionshaus

Karlsruhe

Wilhelmstr. 34, 1 Treppe.
Jackenkleider A 63.00 an
Wintermäntel A 22.75 an
Blüschpaleotis A 45.00 an
Wasserdichte Ripsmäntel A 45.00 an
Regenhautmäntel A 55.00 an
Schwarze Jacken A 25.75 an
Ableiderröcke A 22.75 an
Kindermäntel, Kinderjacken
Pelerinen und Lodenmäntel
Blusen in allen Stoffarten
Unterröcke, schwarz und farbig.
— Keine Ladenspesen. —

Bestellungen

für

Einschneidkraut

nimmt noch entgegen
Frau Bender, Wilhelmstr. 8.

Todes-Anzeige.



Am 13. September starb im städtischen Krankenhaus in Karlsruhe nach kurzer schwerer Krankheit mein liebes Kind

Albert

im Alter von nahezu 5 Jahren.

In tiefem Schmerz:

Frau Rosa Klenert, geb. Maier, und Kind.

Durlach, den 14. September 1917.

Die Beerdigung findet Samstag nachm. 2 Uhr statt.

Trauerhaus: Palmalienstraße 12

Grözingen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben, unvergesslichen Tochter und Schwester
Ottilie
sprechen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Hofheim für die tröstlichen Worte, Herrn Hauptlehrer Kubach und ihren Mitschülerinnen für die letzte Ehre, für die vielen Blumenspenden, sowie auch allen denen, die sie zur letzten Ruhestätte begleiteten.

Grözingen, den 13. September 1917.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Kamm nebst Frau und Sohn.

Rotes Kreuz.

Sämtliche Lungenstücker sind bis Montag, den 17. September abzuliefern

Wir gewähren für Gelder zum Zwecke der Zeichnung der 7. Kriegsanleihe, die voraussichtlich im September d. J. aufgelegt wird,

4 1/2 % Zinsen

bis zum Zeichnungstage.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.G.

Depositenkasse Durlach

Hauptstraße 32.

Weiß- und Rotkraut

gebe von Montag, 17. September an in kleineren und größeren Mengen ab. Abholungszeit 4-7 Uhr.

Horsch, Lamprechtshof.

Wegen Todesfall

bleibt mein Geschäft morgen Samstag geschlossen.

Frau Rosa Klenert, Gärtnerei,
Palmalienstraße 12.

Verloren wurde am Bahnhof ein kleiner, aus Stahl geflochtener, versilberter Geldbeutel, gezeichnet J. G., mit wenig Inhalt, aber wertvolles Andenken. Abzugeben gegen Belohnung
Ettlingerstraße 19, 2. St.

Wegen plötzlicher Erkrankung des bisherigen Mädchens ein erfahrendes tüchtiges

Mädchen

gesucht
Hauptstraße 54, Gutladen.

Eine 2. oder 3-Zimmerwohnung sofort oder auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 544 an den Verlag d. Bl.

Wohnung

mit 3 bis 4 Zimmern auf sofort zu mieten gesucht. Angebote an den Verlag dieses Blattes erbeten unter Nr. 543

Guterhaltenes Klavier zu kaufen gesucht. Zu erfragen
Seboldstraße 26, 2. St.

Ein Arbeiter

kann Kost und Wohnung erhalten
Kronenstraße 3, 3. Stod.

Möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten
Grözingenstraße 27, 2. St.

Zum Beizen von Weizen, Dinkel und Hafer empfehle Uspulun und

Formaldehyd-Beize

als beste Mittel zur Verhütung von Greinbrand bei Weizen und Dinkel, sowie Flugbrand bei Hafer. Gebrauchsanweisung bereitwilligst.
Adler-Drogerie Aug. Peter,
Hauptstraße 16.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 16. September 1917.

In Durlach:
Vorm. 8 1/2 Uhr: Jugendgottesdienst: Herr Kirchenrat Meyer.
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Kirchenrat Meyer.
Vorm. 10 1/2 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
Nachm. 6 Uhr: Fr. Stadtsfr. Wolfhard.
In Aue:
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtsfr. Wolfhard.
Vorm. 10 1/2 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
8 Uhr: Abendgottesdienst: Derselbe.
In Wolfartsweiler:
Vorm. 9 1/2 Uhr: Fr. Stadtsfr. Wolfhard.
(Christenlehre.)

Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
Montag 8 " Bibl. Vortrag.
Montag 8 " Jungfrauenverein.
Dienstag 8 1/2 " Männer- u. Jünglingsv.
Freitag 8 " Kriegsgeberstunde.
Samstag 8 1/2 " Sonntagsschulvorbereitung.
Friedenskapelle — Evng. Gemeinschaft.
Sonntag 8 1/2 Uhr: Predigt. Pred. G. Kopp.
11 " Sonntagsschule.
Freitag 8 1/2 " Predigt. Pred. G. Kopp.
Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagsschule.
3 " Gottesdienst.
Mittwoch 8 1/2 " Kriegsgeberstunde.